

## Bericht des Gemeindepräsidenten gemäss § 86 der Gemeindeordnung: 2020

Kennzahl	Rechnung- 2020	Rechnung- 2019	Rechnung- 2018	Rechnung- 2017
Ergebnis der Erfolgsrechnung vor zusätzlichen Abschreibungen	+0,543 Mio	+2,309 Mio	+13,844 Mio	+3,815 Mio
Ergebnis der Erfolgsrechnung nach zusätzlichen Abschreibungen	+0,000 Mio	+0,000 Mio	+8,583 Mio	+2,048 Mio
Finanzierungssaldo	-3,839 Mio	-7,783 Mio	+8,486 Mio	+1,935 Mio
Selbstfinanzierung	+3,313 Mio	+4,908 Mio	+16,757 Mio	+5,753 Mio
Selbstfinanzierungsgrad	46,32%	38,7 %	202,6 %	144,44 %
Verschuldung (pro-Kopf)	CHF 1'096	CHF 678	-CHF 174	CHF 762
Eigenkapital (minus=Bilanzfehlbetrag)	+23,129 Mio	+23,129 Mio	+29,766 Mio	+21,204 Mio

Grundsätzlich kann festgesellt werden, dass Zuchwil auch in Coronazeiten auf finanziell stabilen Füssen steht. Anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 226'000 schliessen wir mit plus CHF 543'000 ab. Dieser Abschluss darf als erfreulich bezeichnet werden.

Umso mehr, als die Gemeinde das krisengebeutelte Sportzentrum im letzten Jahr mit CHF 800'000 unterstützen musste. Wie wir wissen, musste auch der Kanton in die Tasche greifen. Die CHF 500'000 vom Bund müssen (Stand heute) wieder zurückbezahlt werden.

Während die Steuereinnahmen der natürlichen Personen der Prognose entsprechend ausfielen, mussten wir markante Abstriche bei den juristischen Personen (JP) hinnehmen. Diese sind vornehmlich der Corona-Pandemie geschuldet, sind aber auch Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), welche sich im 2020 erstmals eingestellt hatten. Zwar bezahlen die sogenannten Holdinggesellschaften heute mehr Steuern, jedoch bewirkte die obenerwähnte STAF, dass die Mehrzahl der grösseren Unternehmen vom reduzierten Steuersatz profitieren konnte. Insgesamt konnten die budgetierten Steuereinnahmen der JP bei weitem nicht realisiert werden.

Nur dank des Härtefall-Beitrages in der Höhe von CHF 3,44 Mio., welcher in Zusammenhang mit der STAF durch den Kanton

ausgeschüttet wird, konnte unsere Rechnung positiv abgeschlossen werden. Da sich dieser Betrag in den kommenden Jahren stetig bis auf CHF 0 reduzieren wird, muss sich die Gemeinde Zuchwil vorzugsweise schon beim kommenden Budget Gedanken über geeignete Kompensationsmassnahmen machen. Da ist weise Voraussicht gefragt. Immerhin vermögen die CHF 23 Mio. Eigenkapital die derzeitige Situation zu beruhigen.



Stefan Hug, Gemeindepräsident, 05.05.2021

## Bericht Leiter Finanzen – Jahresrechnung 2020

### Zusammenfassung

Das Rechnungsjahr schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 0.543 Mio.** erfolgreich ab. Im Budget war ein Aufwandsüberschuss von CHF 0.209 Mio. vorgesehen.

### Vergleich zum Budget:

Der Aufwand schliesst mit minus CHF 2.62 Mio. unter Budget ab. Auf der anderen Seite sind auch die Erträge mit einer Ertragsminderung von CHF 1.87 Mio. vorhanden.

Fast bei allen Aufwandspositionen bestehen Minderaufwände. Der Ertragsüberschuss wurde als zusätzliche Abschreibung verbucht daher entsteht der ausserordentliche Aufwand. Die Spezialfinanzierungen haben bis auf die Abfallbeseitigung alle eine Einlage in den Fonds, der über dem Budget liegt.

Bis auf den Transferertrag bestehen überall Mindererträge. Die Steuern weisen den höchsten Minderertrag von -CHF 4.3 Mio. Den Mehrertrag im Transferertrag ergibt sich aufgrund des Härtefallbeitrag STAF von CHF 3.444 Mio.

Mit einem Cash Flow von CHF 2.743 Mio. konnten die **Nettoinvestitionen von CHF 7.151 Mio.** (BU: CHF 8.956 Mio.) nicht aus den eigenen Mittel finanziert werden und weitere kurzfristige Darlehen mussten aufgenommen werden, um die Liquidität sicherzustellen. Zusätzlich mussten CHF 5 Mio. als Darlehen refinanziert werden.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt bei **46.32%**. Unsere mittel- und langfristigen Schulden mussten von CHF 31 Mio. auf CHF 33 Mio. erhöht werden.

Leider mussten auch in diesem Jahr Nachtrags- und Zusatzkredite von CHF 3.211 Mio. dem Gemeinderat beantragt werden (Erfolgsrechnung: CHF 2.2.777 Mio. / Investitionsrechnung CHF 0.434 Mio.).

### Sachgruppengliederung

In der Tabelle sind die Abweichungen zum Budget 2020 sowie zur Rechnung 2019 ersichtlich.

#### Aufwand:

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung RG20/BU20	Rechnung 2019	Abweichung RG20/RG19
Erfolgsrechnung	57'699'961.52	60'496'700.00	-2'796'738.48	71'215'958.92	-13'515'997.40
3 Aufwand	57'157'241.12	59'781'900.00	-2'624'658.88	58'139'781.56	-982'540.44
30 Personalaufwand	22'232'085.65	23'057'200.00	-825'114.35	21'917'418.65	314'667.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'333'867.47	8'265'100.00	-931'232.53	7'238'533.98	95'333.49
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'200'742.49	2'722'500.00	-521'757.51	2'375'379.56	-174'637.07
34 Finanzaufwand	325'293.13	624'200.00	-298'906.87	730'440.88	-405'147.75
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	606'613.66	443'300.00	163'313.66	433'035.65	173'578.01
36 Transferaufwand	2'351'7306.27	2'3769'100.00	-251'793.73	2'221'3562.58	1'303'743.69
38 Ausserordentlicher Aufwand	542'720.40		542'720.40	2'308'606.06	-1'765'885.66
39 Interne Verrechnungen	941'332.45	1'000'500.00	-59'167.55	922'804.20	18'528.25

Der **Personalaufwand** weist gegenüber dem Budget einen Minderaufwand aus (-CHF 0.8 Mio.). In allen Abteilungen bis auf die Spitex bestehen Minderaufwände. Dadurch sinken auch die Arbeitgeberbeiträge.

Im Vorjahresvergleich haben wir eine Erhöhung der Aufwände. Die Hauptursache liegt bei den höheren Personalkosten der Spitex Dienste.

Der **Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand** schliesst unter dem Budget ab. Fast in jeder Sachgruppe gab es eine Unterschreitung des Budgets. Die grössten Minderausgaben sind bei den Fahrzeugen/immateriellen Anlagen (ICT) (-CHF 0.175 Mio.) und den Dienstleistungen und Honorare (- CHF 0.286 Mio.). Mit Blick auf das Vorjahr ist ein geringer Mehraufwand von CHF 0.095 Mio. vorhanden.

Die **Abschreibungen im Verwaltungsvermögen** sind durch die vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen im Vorjahr unter dem Budget. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr weniger investiert als budgetiert.

Der **Finanzaufwand** hat sich weiterhin positiv entwickelt. Trotz weiterer Aufnahmen oder Refinanzierungen von CHF 17 Mio. für Darlehen, konnte der Finanzaufwand aufgrund besserer Zinskonditionen gemindert werden.

**Ausserordentlicher Aufwand:** Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12.05.2021 beschlossen den Ertragsüberschuss nicht ins Eigenkapital zu buchen, sondern für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden.

Die **Spezialfinanzierungen** haben gegenüber dem Budget höhere Einlagen oder tiefere Entnahmen. Bis auf die Abfallbeseitigung gab es nur Einlagen ins Eigenkapital. Erfreulicherweise gab es bei der Feuerwehr eine Einlage und der Bilanzfehlbetrag konnte dadurch eliminiert werden. Neu ist bei der Feuerwehr ein Eigenkapital von CHF 88'184.82 vorhanden. Die übrigen Spezialfinanzierungen weisen ein solides Eigenkapital aus.

Beim **Transferaufwand** handelt es sich um Entschädigungen an den Kanton, andere Gemeinden und Zweckverbänden. Gegenüber dem Budget bestehen Minderausgaben bei den Sozialhilfeleistungen Zuchwil (- CHF 0.889 Mio.) und beim Beitrag an die Sozialregion der ungedeckten Kosten (- CHF 0.64 Mio.). Mehrausgaben bestehen bei der Pflegekostenfinanzierung (+CHF 0.169 Mio). Zusätzlich wurde ein nicht budgetierter Betriebsbeitrag COVID-19 von CHF 1.3 Mio. (Einwohnergemeinde: CHF 0.8 Mio.. und Kanton CHF 0.5 Mio.) an das Sportzentrum überwiesen.

Ertrag:

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung RG20-BU20	Rechnung 2019	Abweichung RG20-RG19
4 Ertrag	57'699'961.52	59'572'900.00	-1'872'938.48	58'139'781.56	-439'820.04
40 Fiskalertrag	29'404'591.30	33'725'000.00	-4'320'408.70	33'399'125.03	-3'994'533.73
41 Regalien und Konzessionen	1'153'781.50	1'307'000.00	-153'218.50	1'194'420.05	-40'638.55
42 Entgelte	9'096'677.74	9'796'700.00	-700'022.26	10'429'237.62	-1'332'559.88
43 Verschiedene Erträge	430.00	500.00	-70.00	3'088.70	-2'658.70
44 Finanzertrag	385'341.18	441'400.00	-56'058.82	509'528.58	-124'187.40
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	37'351.95	45'1700.00	-414'348.05	209'284.62	-171'932.67
46 Transferertrag	16'680'455.40	12'850'100.00	3'830'355.40	11'472'292.76	5'208'162.64
48 Ausserordentlicher Ertrag			.00		.00
49 Interne Verrechnungen	941'332.45	1'005'000.00	-63'667.55	922'804.20	18'528.25

Die **Steuern** haben sich negativ in der Erfolgsrechnung ausgewirkt (-CHF 4.32 Mio.). Gegenüber dem Vorjahr sind Mindereinnahmen von CHF -3.994 Mio. ausgewiesen.

Die natürlichen Personen haben ein Plus von CHF 0.535 Mio. gegenüber dem Budget. Das Plus ist hauptsächlich aufgrund der Quellensteuer von +CHF 0.446 Mio. höher ausgefallen. Auch in diesem Jahr mussten wir Steuerabschreibungen von CHF 0.472 Mio. verbuchen. Auf der anderen Seite konnten CHF 0.227 Mio. abgeschriebene Steuern wieder eingefordert werden.

Die Grundstückgewinnsteuer führten zu Mehreinnahmen von CHF 0.327 Mio. und die Sondersteuern zu Mehreinnahmen von CHF 0.328 Mio.

Die juristischen Personen haben das Budget um minus CHF 5.515 Mio. unterschritten. Hierbei sind es Mindereinnahmen bei den Vorbezügen (- CHF 3.2 Mio.) sowie bei den Steuern der Vorjahre (- CHF 2.3 Mio.), die den Steuerausfall ausmachen. Teilweise mussten bereits vereinnahmte Vorbezüge aufgrund der Geschäftsergebnisse der Unternehmungen wieder zurückbezahlt werden.

Die **Konzessionen** schliessen aufgrund weniger Netznutzungsentgelt (- CHF 0.147 Mio.) unter Budget ab.

Die **Entgelte** weisen im Budgetvergleich Mindererträge auf (-CHF 0.7 Mio.). Der Grund liegt bei weniger Rückerstattungen aus der Sozialhilfe.

Der **Transferertrag** (Entschädigungen vom Kanton, andere Gemeinden und Zweckverbänden) haben Mehrerträge beim Härtefallausgleich STAF (+CHF 3.44 Mio).

Aus dem Finanz- und Lastenausgleich erhalten wir CHF 1.312 Mio. als sozialen Lastenausgleich.

Auf der anderen Seite liegt die Einwohnergemeinde finanztechnisch über dem kantonalen Durchschnitt beim Finanz- und Lastenausgleich und ist für das Rechnungsjahr 2020 weiterhin Beitragszahler von CHF 0.324 Mio. Im Vorjahr lag die Beitragszahlung bei CHF 0.834 Mio.

### **Funktionale Gliederung**

*Abweichungen auf Basis des Nettoaufwands:*

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	RE20		BU20		Nettoaufwand
	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Ertrag	
<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	57'157'241.12	59'781'900.00	57'699'961.52	59'572'900.00	-751'720.48
0 Allgemeine Verwaltung	4'398'327.90	4'773'400.00	1'163'159.86	1'206'300.00	-331'951.96
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	848'968.89	1'064'800.00	635'433.07	714'900.00	-136'364.18
2 Bildung	16'975'387.60	17'400'900.00	3'924'970.35	3'982'400.00	-368'082.75
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3'297'752.05	2'109'100.00	850'081.00	423'200.00	761'771.05
4 Gesundheit	4'879'677.15	4'407'200.00	1'967'200.58	1'907'000.00	412'276.57
5 Soziale Sicherheit	18'793'662.32	20'746'100.00	10'030'795.84	10'693'000.00	-1'290'233.52
6 Verkehr	2'627'708.45	2'967'300.00	159'929.34	207'000.00	-292'520.89
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'698'525.35	4'109'800.00	3'235'143.70	3'565'500.00	-80'918.35
8 Volkswirtschaft	972'188.84	893'700.00	1'153'781.50	1'341'000.00	265'707.34
9 Finanzen und Steuern	1'207'762.97	1'309'600.00	34'579'466.20	35'532'600.00	851'296.69

Die obengenannten Abweichungen in den Sachgruppen führen in der funktionalen Gliederung fast in jeder Funktion zu einer Minimierung des Nettoaufwandes.

### **Beurteilung Ausblick**

Bei fast allen Funktionen ist der Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2020 geringer ausgefallen. In der Budgetphase müssen die Budgetposition noch genauer unter die Lupe genommen werden,

obwohl die Budgetierung in der Sozialhilfe und im Asylwesen schwierig ist.

Das Eigenkapital weist einen Bestand von CHF 30.441 Mio. inkl. Spezialfinanzierung auf. Unser strategisches Ziel, gemäss Budget 2020, liegt bei CHF 20 Mio. das somit erreicht ist.

Zielformulierung Budget 2020:

Das Eigenkapital weist den Betrag von 60% des budgetierten jährlichen Gemeindesteuerertrages auf (Budget 2020: CHF 20 Mio.).

Die meisten Kennzahlen haben weiterhin gute Werte. Jedoch der Selbstfinanzierungsgrad von 46.32% führt zu einer höheren Verschuldung. Dadurch wird die pro Nettoschuld pro Einwohner von CHF 678 auf CHF 1'096 erhöht.

Um die Liquidität sicherzustellen mussten CHF 17 Mio. Darlehen refinanziert oder kurzfristige Kredite aufgenommen werden. Es bestehen Darlehensschulden mit einem Total von CHF 33 Mio. (Vorjahr CHF 31 Mio.).

Mit Blick auf die Geldflussrechnung ist ersichtlich, dass wir eine Zunahme der flüssigen Mittel ausweisen (+CHF 1.607 Mio.). Es gab mehr Einzahlungen unserer Forderungen was erfreulich ist.

In Zukunft prognostiziert der Finanzplan weiterhin ungenügende Selbstfinanzierungsgrade was zu einer weiteren Verschuldung führt und die Liquidität stark belasten wird.

Zusätzlich sind die Auswirkungen von COVID-19 schwer abschätzbar. Jedoch hatten wir bereits für den Vorbezug 2020 und den Steuern aus den Vorjahren bei den juristischen Personen hohe Mindereinnahmen von CHF 5.515 Mio.

Nicht zuletzt wird uns die Umsetzung der Steuervorlage (STAF) in Zukunft weniger Steuereinnahmen generieren.

Die nächste Finanzplanung wird zeigen, wie sich der Finanzhaushalt für die Einwohnergemeinde entwickeln wird und wie krass die Auswirkungen sein werden.

Zentral sind weiterhin die Steuererträge der juristischen Personen, wo wir aufgrund von Gesprächen mit den Firmen, Rücksprache mit dem Kanton und unseren Erfahrungswerten unsere Planung vornehmen.

In Zukunft ist eine Erhöhung der Aufwände zu verhindern, wobei wir die extern gebundenen Ausgaben nicht gross beeinflussen können.

Es wird sich zeigen, ob wir weiterhin die Zielwerte der Kennzahlen erreichen können. Jedoch ist davon auszugehen, dass sich unsere Schulden erhöhen werden. Die Einwohnergemeinde hat eine Darlehensschuld von 33 Mio. In den Jahren 2021-2025 müssen CHF 27 Mio. refinanziert oder zurückbezahlt werden.

Somit steht die Einwohnergemeinde Zuchwil vor einigen Herausforderungen und die Finanzen werden auch in Zukunft weiterhin ein zentrales Thema sein.

Leiter Abteilung Finanzen



Michael Marti